Evans & Watson,

Verfertiger von

Salamander Sicherheits-Kisten,

No. 26 Süd Vierte Straße, **Philadelphia.**

Wahrheit ist mächtig, und muß siegen.

Bericht der Committee, ernannt das Brennen der Eisernen Sicherheits-Kisten zu beaufsichtigen, zu Reading, Februar 27. 1857.

Reading, März 4. 1857.

Die Unterzeichneten, Mitglieder der Committee, machen achtungsvoll folgenden Bericht: Daß wir gesehen haben, wie die zwei Sicherheits-Kisten, nach anfänglicher Uebereinkunft zwischen Farrels und Herring und Evans und Watson, nebeneinander in eine Furnace gebracht—nämlich: Die Kiste in dem Gebrauch des Zahlmeisters der Philadelphia und Reading Riegelbahn Compagnie, in seiner Amtsstube zu Reading, verfertigt von Farrells und Herring, und die Kiste im Gebrauch von H. A. Lantz, in seinem Stohr, verfertigt von Evans und Watson—und daß Bücher und Papiere in eine gerade wie in die andere gethan worden sind.

Das Feuer wurde angezündet um 8½ Uhr Morgens und wurde aufgehalten bis 4 Klafter Hickory Holz, zwei Klafter dürres Eichen und halb kastanien Top-Holz gänzlich aufgezehrt waren—das Ganze geschah unter der Aufsicht der Unterzeichneten, Mitglieder der Committee. Die Sicherheitskisten wurden dann abgekühlt, darnach geöffnet, die Bücher und Papiere herausgenommen durch die Committee, und nach dem Stohr von H. A. Lantz für öffentliche Untersuchung gesandt—nachdem dieselbe zuerst durch die Committee untersucht und bezeichnet worden waren. Die Bücher und Papiere welche aus der Kiste, verfertigt durch Evans und Watson genommen wurden, waren nur wenig beschädigt durch die ungeheure Hitze, während diejenigen die aus der Kiste, verfertigt durch Farrels und Herring genommen worden sind, nach unserer Meinung völlig 15 Prozent mehr, als diejenigen aus Evans und Watson's Kiste genommenen, beschädigt waren.

Wir glauben das Obige eine rechtmäßige und unpartheiische Prüfung der respektiven Qualitäten der beiden Sicherheits-Kisten gewesen zu sein.

Jacob H. Dyscher.
Daniel S. Hunter.

Wir waren während dem Brennen abwesend, aber stimmen völlig mit dem obigen Bericht von dem Zustande der Papiere und Bücher, welche aus den respektiven Kisten genommen worden sind, überein.

G. A. Nicols,
H. H. Mühlenberg,
James Mitholland.

☞ Die folgende benamte Herren, Einwohner von Reading und Umgegend, welche das obige Feuer gesehen haben, haben seit dem Brennen und bis zum 1sten Mai 1857, 28 Sicherheitskisten von Evans und Watson gekauft:

G. A. Nicolls, Lepold Hirsh, Isaac Ruth, Kirk und Hiester, W. Rhoads und Söhne, Henry W. Mißinger 2, Dr. Wm. Moore, Salomon Rheads, Levi E. Smith, High und Craig, Wm. Kirck, Kaufman und Baum, Wm. McFarlier, Geo. J. Eckert, J. M. u. G. W. Hanstock, Ezra Miller, Jas. Jameson, J. B. u. A. B. Warner, Jacob Schmucker, W. King, B. B. Schellenberger, R. R. Compagnie, H. A. Lantz 2, W. C. und P. P. Ermantrout, J. P. Bridegane, Billmeyer, Follmer und Co., Milton.

Evans und Watson

haben nun auf Hand 300,000 Pfund von den obigen

Sicherheits-Kisten,

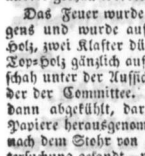
welche sie an besseren Bedingungen zum Verkauf anbieten, als irgend ein anderer Manufakturist in den Vereinigten Staaten.

April 1, 1857. nq13

Herring's

Sicherheits-Kisten.

Der anerkannte Champion!



Der neuliche Versuch bei dem Brande zu Reading hat den Strom der öffentlichen Meinung indersirt, und das Verdikt von mehr als 200 Feuern entscheidend bestätigt, daß „Herrings" die einzige Kiste ist welche nicht verbrennt.

Auszug aus dem Bericht der Committee, bei der Feuers-Probe mit den eisernen Kisten zu Reading:

„Am 26sten Februar versammelten sich alle die Mitglieder der Committee, um die Kisten, Bücher und Papiere (welche in dieselbe gethan worden waren) zu untersuchen, und waren vollkommen befriedigt daß alles recht war. Am folgenden Tage fand das Brennen statt, unter der Aufsicht der Committee. Nach einem rechtmäßigen und unpartheiischen Brennen für 5 Stunden, wurde die Kiste von Evans und Watson zuerst geöffnet—die Kiste hatte auf der inwendigen Seite Feuer gefangen, und der Inhalt war zum Theil aufgezehrt—während der Inhalt in der Kiste von Farrels und Herring in gutem Zustande war, und man fand kein Feuer auf der inwendigen Seite derselben."

(Unterzeichnet) H. F. Felix,
P. N. Coleman,
A. H. Peacock,
Committee.

Und indorsirt von über 50 der besten Männer in Reading.

Reading, März 2, 1857.

Die obigen Kisten können in Augenschein genommen werden an No. 34 Walnuß-Straße, allwo das Publikum sich von der großen Vorzüglichkeit von „Herrings Patent Champion" über die bekegte und aufgepolsterte „inwendige Eisen Thür Salamander" überzeugen kann.

Farrels und Herring,

Die einzigen Verfertiger von Herring's Patent Champion Kisten in diesem Staat, No. 34 Walnuß-Straße, Philadelphia.

Der Versuch welcher durch andere Partheien gemacht wurde, um den Ruf einer Kiste aufzupolstern, welche sich so ganz und gar als unzulänglich bei zufälligen Feuersbrünsten in Philadelphia (Ranstead Platz) bewiesen hat, dadurch daß eine aus dem Stohr eines Agenten (H. A. Lantz) von doppelter Dicke verschieden von denselben welche sie verkaufen) genommen wurde, um eine von Herrings (nur halb so dick) aufzubrennen, hat fehlgeschlagen, und hat somit mit seiner verdienten Belohnung zusammen getroffen. Herrings Kiste konnte nicht verbrannt werden, welches unumstößlich zeigt, daß die einzige Kiste worauf man sich verlaßen kann, die Herrings-Kiste ist, von welcher mehr als 15,000 jetzt in wirklichem Gebrauch sind, und mehr als 200 sind schon durch Feuer probirt worden, ohne auch nur einen einzigen Verlust.

Mai 13, 1857. nq13

Vieh-Pulver.

Duvoys berühmtes Viehpulver für Pferde und Esel, wofür in Frankreich eine Medaille, in London das erste Premium und bei der letzten Lecha Caunty Ackerbau Ausstellung ebenfalls das erste Premium zuerkannt worden ist, verfertigt durch C. G. Hirner, wurde soeben erhalten und ist zu verkaufen in dem Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.

November 25. 1857.

Messern und Gabeln, auch Gabeln allein, Löffel Lichterstöcke, Lichtscheeren, Krauthobeln, Scheeren, Taschen- und Schlachtmessern, Fleischwaagen und andere zum Haushalt nöthige Artikel, zu haben bei

J. B. Moses

Ein Neuer Stohr.

Probirt uns — wenn es Euch beliebt—
kauft von uns!

Neue Eröffnung!

Wohlfeile und fäschionable Waaren an
Scheimer u. Guth's Stohr.

Trockene Güter, Grozeries,
Quiensware, Crockery, u. s. w., u. s. w.

Ein neuer Stohr, neue Firma, und
neue Waaren!

Scheimer und Guth

Haben soeben einen neuen Trockenwaaren, Grocery und allgemeinen Varietäten Stohr, an No. 9, West Hamilton-Straße, Allentaun, Pennsylv., beinahe gegenüber der Odd-Fellows' Halle, eröffnet, mit einem ganz neuen Stock Waaren, mit großer Sorgfalt aus den vornehmsten Häuser in New York und Philadelphia gewählt. Man kann sich darauf verlaßen, und auf diesen Thatbestand wünschen wir die Aufmerksamkeit des Publikums zu richten, daß unser Stock die größte und meist fäschionabelste Verschiedenheit in der Stadt in sich faßt, und nichts daß auf den Schelves für ein Dutzend oder zwanzig Jahren geruht hat, findet man hier, sondern im Gegentheil Alles frisch aus den besten City Häuser. Unsere Preißen sind gleich, und auf den geringst-lebenden Profit basirt; die Wahrheit dieser Aussage können alle am besten erfahren, die bei uns vorsprechen. Wir fragen blos einen Anspruch, und versichern vollkommene Satisfaction. Unser ungeheurer Stock besteht aus

Schwarzer und farbiger Seide,
und Manteln,
Feine Dreß-Waaren, jeder Art,
Niedere und Medium Preiß Güter.
Schawls, Mantillas, Handschuhe,
Cravatten, Scarfs, Cloaks,
Strümpfe, Halstücher, u. s. w.
Ausgewählte Güter für Mannsleute,
Trauer-Waaren,
von allen Benennungen.
Irisch Leinwand, Leinwand-Güter,

und alle andere Artikeln die in einer Haushaltung gebraucht werden—kurz Alles was gewünscht wird, von dem reichsten Italienischen Seide bis zum wohlfeilsten Heimgemachten herab.

Unser Stock von Haus-Furnisching-Waaren als Cärpets, von allen Styls, Qualitäten und Preißen, Oeltücher, etc., findet man vielfach und voll, ebenso unser Stock Grocerien, China-, Glaß-, Quiens- und Crockery-Waaren.

☞ Landesprodukte werden im Austausch für Waaren angenommen, wofür der höchste Marktpreiß erlaubt wird.

Es ist unsere Absicht Geschäfte auf liberale und streng ehrbaren Prinzipien zu betreiben, und vertrauen daß das Publikum uns eine liberale Kundschaft zukommen laßen wird. Wir scheuen uns nicht zu bemerken, daß unsere langjährige Erfahrung in dem Geschäft uns in den Stand setzen wird, einen Stock Güter zu halten, der die öffentliche Aufmerksamkeit verdient. Vergeßt den Ort nicht—☞ **No. 9,** West Hamilton-Straße.

No. 9 ist der Platz — Sprechet bei uns vor!

Scheimer und Guth.

September 23. nqbv

Oehl-Tuch.

Ein großes Assortement Oehl-Tuch von den neuesten Styles und besten Manufakturen von 1 bis 2½ Yard breit.—Ein großes Assortement von Oehl-Schädes von allen Styles und Farben,—so wie Welschkornbesen, angestrichene Buckets, Marktkörbe, u. s. w., zu verkaufen bei

Scheimer und Guth.

Allentaun, Sept. 23. nqbv

Salz! Salz!

Gemahlenes Liverpool Salz, Aschton feines Salz, Dairy Salz in kleinen Säckchen wohlfeil zu verkaufen bei

Scheimer und Guth.

Allentaun, Sept. 23. nqbv

Fisch! Fisch!

Eine große Quantität No. 1, 2 und 3 Makrelen, in ganzen, halben und viertel Barrel, von der besten Qualität, an den allerniedrigsten Preisen zu verkaufen bei

Scheimer und Guth.

Allentaun, Sept. 23. nqbv

1000 Thaler Belohnung

Wird bezahlt für irgend eine Medizin welche Pratt und Butscher's „Magic Oehl," für die folgende Krankheiten übertrifft, nämlich: Rheumatism, Neuralgia, Spinal-Krankheit, zusammengezogene Gelenke, Cholik-Schmerzen, Schmerzen in der Seite oder in dem Rücken, Kopfweh, Zahnweh, Sprains, wehes Hals, Schnittwunden, Quetschungen, Verbrennen, und alle andere Krankheiten der Haut, der Muskeln und der Drüsen.—Keine Medizin ist ächt, die die Unterschrift von Pratt und Butscher nicht auf den Labels hat. — Haupt Offis, 206 Waschingten Straße, Brooklyn, N. Y.

Die große Anzahl von Personen welche sogleich Linderung durch diese Medizin erhielten, in allen den Städten und Cities, wo dieselbe verkauft wurde sowohl wie in dieser Stadt, stehen uns mit aller Bierkeit bei, daß es die größte Medizin in der Welt für Schmerzen ist.—Dieselbe wird verkauft an 25—50 und $100 per Bottel.

J. B. Moser, ist der Groß-Verkauf Agent für Allentaun. — Auch wird diese Medizin bei allen respektabeln Druggisten durchaus die Vereinigten Staaten und die Canada's verkauft.

October 7, 1857. nq13

Papier! Papier!

Alle Arten Brief-, Commercial-, Note-, Cap-Pack- und Fenster-Papier, soeben erhalten und gar billig zu verkaufen im Buchstohr von

Keck, Guth u. Helfrich.

Ein Neuer und wohlfeiler

Bargeld Stohr,

Komm Einer, kommt Alle
An Wolle und Burdge's Stohr.
Versäum' es Niemand in diesem Fall—
Just sprechet mal dort vor.

Wolle und Burdge

Machen den Einwohnern von Lecha und angrenzenden Counties achtungsvoll die Anzeige, daß sie ihren neuen Stohr eröffnet haben mit einem ganz neuen Stock von

Trockenwaaren, Groceries, Queenswaaren, Carpets, Oeltuch, u. s. w.,

In dem neuen vierstöckigen Gebäude, 4 Thüren unterhalb des Marktplatzes, Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

Wir haben einen Stohr mit einem ganz neuen Stock Waaren, welche wir alle als vorzüglich anempfehlen können, und hoffen auf einen Theil der öffentlichen Gunst. Wir verkaufen an den niedersten Preisen, gewähren aber Baargeld-Käufern besondere Vortheile, um den Grundsatz „Schnelle Verkäufe und kleine Profite" in praktische Ausführung zu bringen.

Wir laden Käufer ein bei uns anzurufen, unsern Stock in Augenschein zu nehmen und für sich selbst zu urtheilen, denn unser Assortement ist ein vorzügliches, und umfaßt zum Theil

Tuch, Cassimere, Satinett, Jeans, und andere Kleiderstoffe für Alte und Junge.

An die Damen.

Wir schmeicheln uns, daß wir eine Auswahl Güter besitzen, wie sie grade für die Mode und Jahrzeit passend sind, und auch wegen den Preisen werden wir mit Keinem ausfallen. Darunter sind

Seide—schwarze und Fänes von jeder Sorte. Woll Delaines, Plaids, Delaines, Delaine Plaid und Streifen, Prints, Collars, Strumpfwaaren, u. s. w.

Für Solche die nicht unter den Fröhlichen sind, haben wir Trauerwaaren von den besten und schönsten Patterns. Einfachfarbige Güter, als Coburgs, Cashmere, französische Merinoes, u. s. w., sammt einem großen Assortement von

Schawls,

als Stella, Brocha, Cashmere, Bay State Empire, Jaguards Lange und Squäre Schawls.

Braune und gebleichte Muslins, Scheetings, Carpets, Oeltuch, ein volles Assortement von Queenswaaren, Fensterblenden und

wohlfeile Groceries,

als Kaffee, Thee, Zucker, Molasses, jederlei Gewürze, Liverpool und Aschton feines Salz, No. 1, 2 und 3 Makrelen in ¼, ½ und ganzen Barrels.

☞ Wir lenken die Aufmerksamkeit von Stohrhaltern im Allgemeinen auf die Thatsache, daß wir Agenten sind für den Verkauf von

Papier-Tuten,

welche durch Maschinen verfertigt sind, und halten dieselben immer auf Hand, von ¼ bis 20 Pfund Tuten, viel wohlfeiler als man sie von Hand machen kann.

Landes-Produkte.

Schmalz, Butter, Speck, Grundbirnen, u. s. w., werden am Marktpreis im Austausch für Waaren angenommen.

In der Hoffnung daß ihr einen Versuch mit uns machen werdet, werden wir euch mit guten Waaren versehen.

J. R. Wolle.
J. B. Burdge.

Allentaun, Sept. 30, 1857. ÷—

Frischer Vorrath!

Nun ist aber sicher Eure Zeit!

George H. Reber,

Schneider an Nro. 79, West Hamilton Straße der Stadt Allentaun,

Macht seinen Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er soeben von Philadelphia zurückgekehrt ist, allwo er einen herrlichen

Stock frischer Güter,

in sein Fach einschlagend, und schicklich für die Jahrszeit eingelegt hat,—welche er wieder an seinem alten Standplatze, No. 79, West Hamilton Straße, zwischen George's und Hagenbuch's Gasthäuser, wohlfeil zum Verkauf anbietet, oder auf Bestellung in Kleider zu verfertigen bereit ist,—Unter der Aufsicht des Albert J. Neuhard. als Vormann, betreibt er

Das Schneidergeschäft,

auf eine sehr ausgedehnte Weise, und Kleider von jeder Benennung werden von ihm verfertigt, die nirgendswo übertroffen werden können. Wenn ein Kleidungsstück nicht nach Wunsch paßt, so braucht der Kunde es nicht zu nehmen, und ein anderes wird an dessen Stelle verfertigt.—Er steht allezeit gut für seine Arbeit.

Auch hat er immer einen großen und fäschionablen Vorrath der besten und wohlfeilsten

Fertiger Kleider

auf Hand — auch alle Arten Güter, um Kleider daraus zu verfertigen. Er hat gleichfalls auf Hand, alle Arten von den bestverfertigsten, schönsten und modigsten

Hemden, Kragen, Stocks, Handschuhe, Hals- und Taschentücher,

und überhaupt alle Artikel die zu einer vollständigen Schneiderei gehören. Rufet nur an, und ihr werdet euch sicher nicht betrogen finden.

Für bereits genoßene liberale Kundschaft, statiet er hierdurch seinen ungeheuchelten u. herzlichen Dank ab.

George H. Reber.

Allentaun, Sept. 30. nqbv

Sehet hier!

Den Preis herabgesetzt!

Das Courtland Straßen Hotel
No. 28 Courtland Straße N. Y.

Von nun an ist der Boarding-Preis von $2 zu $1.50 herabg setzt.

J. S. Stebbins.

November 18. 1857. nq—bv

Trakt-Publikationen.

Ein vollständiges Assortiment aller Bücher der Amerikanischen Trakt-Gesellschaft, soeben erhalten und positive an Philadelphia Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth u. Helfrich.

Große Bargains!

Die Unterzeichneten sind soeben von Philadelphia und Newyork mit dem größten und wohlfeilsten Stock Güter daß sie je hatten zurückgekehrt. — Ihr Stock besteht zum Theil aus

Einem herrlichen Stock von Waaren für die Damen, als Valenciennes, wollenes Ducal Mous Delains, Cäshmeres, Dona Tuch, Alpaca, Bombazins, Coburgs, und alle Arten von schwarzem und farbigem Dreß-Seiden, Prints, Muslins, Strümpfe, Checks, Flannels, Lindsey, u. s. w.—Gleichfalls

Ein großes Assortement

Waaren für die Herren, als Sattinets, Kentucky, Jeans, Cassimeres, schwarze, blaue, braune und grüne Tücher, Vestings, und viele andere Güter welche gewöhnlich in Stohrs gehalten werden, welche sie wohlfeiler als je zum Verkauf anbieten. — Sie laden das Publikum ein anzurufen und ihren Stock zu untersuchen, ehe man sonstwo kauft, und dann für sich selbst zu urtheilen. — Der Ort ist No. 5 Hamilton Straße, nächste Thüre zu dem „Eagle Hotel."

Grim, Reninger und Comp.

Allentaun, Sept. 23. 1857. nqbv

Grozereien! Grozereien!

Ein herrliches Assortement von Grozereien, als Caffee, alle Arten Zucker, Molasses, Käs, Honig, Oehl, und alle Arten von Spices, wird an den allerniedrigsten Preisen zum Verkauf angeboten bei

Grim, Reninger und Comp.

Allentaun, Sept. 23. 1857. nqbv

Salz! Salz!

Gemahlenes und feines Salz in Säckchen und bei dem Buschel, zu verkaufen bei

Grim, Reninger und Comp.

September 23. nqbv

Regenschirme.

Alle Arten Regenschirme, als schwarze Baumwollene, schwarze Gughams, blaue Baumwollene, und schwarz Seidene Regenschirme, zu verkaufen bei

Grim, Reninger und Comp.

September 23. nqbv

Schawls! Schawls!

Der größte Stock Schawls in dieser Stadt, als:

Lange Brocha Schawls,	Schwarze Thibet Schawls,
Viereckige Brocha do.	Farbige do. do.
Plain Cashmere do.	Blush do. do.
Gedruckte Fokerei do.	Gedruckte Cashmere do.
Lange Bay State do.	Mous Delaine do.
Viereckige Bay State do.	Plain Black Seiden do.

zu verkaufen bei

Grim, Reninger und Comp.

September 23. nqbv

Quienswaaren u. Glas.

Ein glänzendes Assortement von Quienswaaren in Setts und einzelnen Stücken und alle Arten Glas Tumblers und Glas Teller von allen Benennungen, zu verkaufen bei

Grim, Reninger und Comp.

September 23. nqbv

Carpets und Oehltücher.

Ein großes Assortement von allen Quantitäten von Stiegen- und Boden-Carpets — an allen Preißen, und ein volles Assortement von Boden und Tisch Oehltuch,—Und Alles die oben angeführten Güter und Waaren, offeriren sie an den allerniedrigsten Preißen für Bargeld und im Austausch für Landesprodukten

Grim, Reninger und Comp.

September 23. nqbv

Neue Güter.

Wieder und Bergers

Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, **Allentaun,**

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und allen Arten Spätjahrs- und Winter-Hüten

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, April 9, nqbv

Sehet hier! Sehet hier!!

Da gerade die Jahreszeit vorhanden ist, wo jede Person sich um gute und dauerhafte Wasserdichte Stiefel und Schuhe umzusehen und damit vorzubereiten hat, so zeigt der Unterzeichnete dem Publikum ergebenst an, daß er seinen ausgedehnten

Stiefel- und Schuh-Stohr,

No. 77 West Hamilton Straße, zwischen Hagenbuch's und George's Gasthäusern, in Allentown, mit dieser Waare gänzlich angefüllt hat, oder allezeit bereit ist, auf die kürzeste Anzeige auf Bestellung Stiefel und Schuhe nach Verlangen auf die beste Manier und nach jeder nur wünschenden Mode verfertigt. Rufet bei ihm an und kaufet, und wer einmal von ihm kaufet, kauft auch wieder, denn seine Stiefeln und Schuhe sind an Güte, Schönheit und Billigkeit nicht zu übertreffen.

Sein Vorrath von Gummi-Schuhen ist kaum zu beschreiben, und blos das Auge kann die beste Auswahl machen. Herren und Damen rufet an, und ihr werdet es nie bereuen.

Elias Mertz.

Allentown, Dec. 16. nqbv.

C. M. Munk,

Anwald und Rathgeber in den Gesetzen.

Allentaun, Penns.

Amtsstube Nord 7te Straße.

November 25. nq3M

Port-Monais.

Ein herrliches Assortiment Portmonais und Pocketbücher, soeben erhalten und an herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth u. Helfrich.

December 16.

Zustand der Allentaun Bank, Februar 1, 1858.

Capital-Stock,	$160,000 00	Discentirte Bills,	$245,658 24
Umlauf,	125,505 00	Schuldig von Banken,	23,299 19
Depositen,	51,687 46	*Noten u. Checks von andern Banken,	10,479 55
Schuldig an Banken,	6,118 37	Specie,	60,643 61
Schuldig der Republik,	— —	Liegendes Vermögen,	9,000 00
Unbezahlte Dividende,	807 15	Ausgaben,	1,734 52
Discentos,	3,369 87	Suspense Rechnung,	1,628 37
Profit und Verlust,	332 60	Protest Rechnung,	76 97
Contingent Fond,	5,000 00		
	$352,520 45		$352,520 45

* Noten und Checks von andern Banken sind gleich im Werth mit Specie.

Ich bescheinige, daß das Obige eine wahre Darstellung ist von dem wirklichen Zustande der Bank am besagten Tage.

Charles W. Cooper, Cassirer.

Beeidigt und unterzeichnet vor mir, Februar 1, 1858.
J. F. Ruhe, Friedensrichter.

Wohlfeil! Wohlfeiler! Wohlfeilste!

Große Herabsetzung von Preißen am

Allentaun

China Stohr.

Der Unterzeichnete macht seinen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen bekannt, daß da er kürzlich eine Uebereinkunft in Philadelphia getroffen hat,—um sich die Vortheile zuzusichern, welche sich täglich dadurch einstellen, daß sehr große Quantitäten Waaren, in sein Fach gehörend, unter dem Sheriffs Hammer verkauft werden, wovon er seine Güter auswählet,—er nun Alle die ihn somit begünstigten, daß sie bei ihm anrufen, an Preißen befriedigen kann, die aller Competition diesseits Philadelphia trotz bietet. In Wahrheit, seine Vortheile in dieser Hinsicht, und als Händler im Großen, können nicht erlangt werden, ausgenommen bei denjenigen welche, wie er, ausschließlich sich diesem Geschäfts-Zweige widmet,—Es ist seine Absicht den

Allentaun China Stohr

im nächsten Frühjahr, mehr nach dem Mittelpunkt dieser Stadt zu verlegen, damit er in den Stand gesetzt wird, dem Publikum mehr nach seiner Bequemlichkeit zu dienen—wovon aber zeitliche Nachricht ertheilt werden soll.

Er bittet um Erlaubniß hier seinen ungeheuchelten Dank den Bürgern dieses Orts darzubringen, für den liberalen Antheil der Unterstützung welche ihm hiezuvor zu Theil wurde,—und er wird sich bemühen sich eine Fortdauer zu sichern, dadurch daß er immer zu Euerer Untersuchung offen halten wird, den größten und best-ausgewählten, so wie den wohlfeilsten Stock von

China-, Glas- und Queenswaaren,—desgleichen Stein-, Erden- und Brittannia-Waaren,

mit dem irgend ein Town von der Größe dieser Stadt, in diesem oder irgend einem andern Staat, sich rühmen kann.

Er fühlt sich in seinem Entschluß aufgemuntert, durch die Zeugnisse die er hat, daß seine Bemühungen anerkannt werden. Sein Stock besteht zum Theil aus beinahe allen Arten und Qualitäten von

Queenswaaren, sowie Delph oder Crockery.

Er verkauft nun weiße feine Thee-Setts, bestehend aus 46 Stücken für $1,75; volle Setts, Thee-, Dinner- und Kammer-Setts einschließend, für $5,00; Glaswaaren von beinahe allen Benennungen, welche für Haus-Gebrauch verlangt werden; Drittel Quart Tumblers für 37½ Cents das Dutzend; feine zwei Tube Fluid Stand-Lampen für 25 Cents das Stück; feine zwei Tube Stand-Oehl-Lampen für 12½ Cents das Stück, und alle andere Glas-Artikel an Preißen mit den Zeiten übereinstimmend.

Desgleichen: Stein- und Erdenwaaren von allen Arten an herabgesetzten Preißen.

Ebenfalls: Brittannia-Waaren.—In diesem Zweig versieht er Jeden mit allem was er verlangen mag.—Er verkauft nun gute Castors an 90 Cents, wofür er früher $1,37 erhielt.

Er ladet alle ein bei ihm anzurufen ehe sie sonstwo kaufen, indem er entschlossen ist einen Jeden sowohl in dem Preis als in der Qualität zu befriedigen.—Vergeßt den Ort nicht—der

Allentaun China-Stohr

ist gerade gegenüber dem Courthause, in Allentaun.

☞ Stehrhalter welche ein Assortement kaufen, werden an Philadelphia Preißen besorgt.

Thomas C. Kernahan.

Allentaun, November 25, 1857. nqbv

Jetzt ist Eure Zeit!

Die Wohlfeile

Kutschen-Manufaktur,

in der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und Gönnern, so wie einem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er die

Wohlfeile Kutschen-Macherei,

in der Walnußstraße, der Stadt Allentaun, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche, und zwar an der bekannten Werkstätte des Maj. William Frei, nun auf seine alleinige Rechnung, und zwar auf eine sehr ausgedehnte Weise betreibt. Er hat gegenwärtig auf Hand, wird immerhin auf Hand halten, und ist zu allen Zeiten bereit und eingerichtet,

Alle Arten Fuhrwerke und Schlitten

von der neuesten Mode, Mustern oder Styles, die gewöhnlich in dieser Gegend verlangt werden zu verfertigen.

Alle seine Arbeiten werden unter seiner eigenen Aufsicht, aus den allerbesten Materialien verfertigt, und er kann daher für alle dieselbe gut stehen die seine Werkstätte verlassen. Rufet daher gefälligst an und urtheilet für Euch selbst. Thut Ihr das so habt Ihr Euch gar bald überzeugt, daß seine Arbeiten, in Hinsicht der Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit gewiß nirgendswo in dieser Stadt oder in den benachbarten Städten übertroffen werden.

Alte Fuhrwerke

werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

Er ist herzlich dankbar für bereits genessene liberale Kundschaft, und er wird sich stets bestreben, alle, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, in allen Hinsichten vollkommen zu befriedigen.

William H. Wetherhold.

Allentaun, März 4, 1857. nq13

Nun sehet hier!

Eine große Gelegenheit!

Der gute Wille, und ein herrlicher Stock eines der besteingerichtesten Milliner-Etablisements in Allentaun, ist an sehr vortheilhaften Bedingungen zu kaufen.—Es kann mit demselben auch eines der besten Zimmer in der Stadt, und zwar im Mittelpunkt derselben, verlehnt werden.—Das Nähere erfährt man

In dieser Druckerei.

Januar 20. 1858 nq3m

Etwas, wonach die Leute suchen!

Wohlfeile Kleider!

C. Lichtenwalner,

No 17 West-Hamilton-Straße, gerade gegenüber der Odd-Fellows' Halle,

Allentaun,

macht den Einwohnern hier und der ganzen weiten Umgegend, welche öfters Allentaun besuchen, die Anzeige, daß er ein

Kleiderstohr von der rechten Sorte

hat, wo man alle Moden und Kleider zu allen Preisen findet. Seine Kleider werden alle unter seiner eigenen Aufsicht und Instruktion, von den erfahrensten und besten Gesellen verfertiget. Sein Vorrath Güter ist so groß, als der unserer Stohrs, und wenn ein Kleidungsstück einen Kunde nicht paßt, so braucht er es nicht zu nehmen, und ein anderes wird sogleich gemacht, bis der Kunde zufrieden ist. Niemand wird Herrn Lichtenwalner's Kleiderstohr unzufrieden verlaßen; er thut Geschäfte, um Kunkschaft durch gute und billige Arbeit zu gewinnen, und wenn Kunden sich bei ihm betrogen finden, dann verlangt er nicht daß sie wiederum bei ihm anrufen sollen. Er wünscht seine gegenwärtigen Geschäfte auch für die Zukunft aufzubauen, und blos durch Ehrlichkeit kann es geschehen.

Seine große Auswahl Güter, bestehend zum Theil aus Tücher jeder Farbe und Styl; Satinett von allen Stols, Figuren und Preisen, Seidene und andere Westkättern, Hemden, Busen, Cravatte, Kragen, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, u. s. w., können an Schönheit und Billigkeit nicht übertroffen werden.

Kleidungen werden auf Bestellung auf die kürzeste Anzeige nach Wunsch auf die beste Manier, nach jeder verlangten Mode und auf die schönste und beste Weise aufgemacht.

Rufet nur bei ihm an, und wer einmal von Herrn Lichtenwalner Kleidungsstücke bekommt, der unterstützt ihn auch in Zukunft. Machet einen Versuch bei ihm, und ihr werdet denselben öfters bei ihm wiederholen.

Allentaun, November 4, 1857. nq13

Neuer und nützlicher

OLEUM LIQUOR.

Ein Stellvertreter für Leinsamen-Oehl.

Die Unterzeichneten offeriren nun dem Publikum ihren Oleum Liquor (Oehlige Flüssigkeit) als ein wirksamer Stellvertreter für Leinsamen-Oehl, und als ein Verdünner für alle Arten Farben in Oehl gemahlen, mit Ausnahme von Venition Roth.

Wenn verdünnt mit dem Oleum, deckt die Farbe besser, trocknet geschwinder, wird mehr dauerhaft—und ihnen lackirt. (varnished) erlangt und behält die Farbe das schönste glänzende Ansehen;—und die Elasticität von dem Verdünner, setzt die Farbe in den Stand dem Varnisch nachzugeben, wodurch dann dem Zerknacken und dem Wegschälen, so allgemein bei gewöhnlichen lackirten Oehl-Farben, gänzlich vorgebeugt ist.

Um blecherne Dächer anzustreichen kann desgleichen nicht gefunden werden.

Der Oleum kann bei sich selbst, oder zusammen mit Leinsamen-Oehl, Varnisch, Turpentine oder Japan, je nach dem Belieben des Anstreichers, gebraucht werden.

Die Kosten davon sind nur die Hälfte von denen des Leinsamen-Oehls,

und somit werden die Ausgaben für das Anstreichen bedeutend verringert.

Wir empfehlen denselben getreulich für die angegebene Zwecke, und sprechen gut dafür, daß er Zufriedenheit gibt.

Ein liberaler Discount für den Handel wird erlaubt.

Breiniz, Cattman und Breiniz.

Amerikanische Farbe- und Anstrich-Werken, Ecke der 24sten und Green Straßen.

Amtsstube.—N. E. Ecke der 3ten und Wood Straßen, Philadelphia.

☞ Ebenfalls immer ein großer Vorrath auf Hand bei unsern Großverkaufs-Agenten den Herren William Gulager und Bruder, No. 61 Nord Front Straße, Philadelphia.

☞ Dieser Oleum ist gleichfalls bei Charles Quier in der Stadt Allentaun zu erhalten.

April 8, 1857. nq13

Neue Currier.

Die Unterzeichneten geben hierdurch ihren Freunden und einem allgemeinen Publikum die Nachricht, daß sie neulich

Das Currier-Geschäft,

in der Stadt Allentaun begonnen haben, und zwar an der Stelle wo dieses Geschäft schon seit Jahren von William Grim betrieben worden ist—deßen Stock sie käuflich an sich gebracht haben—in der Hamilton Straße, Hagenbuch's Gasthause gegenüber,—allwo sie immer

Ein vollständiges Assortement Oberleder, Kalbfelle, Schaaffelle, Roth- und Eichen-Sohlleder,

und kurz alles das in ihr Fach einschlägt zum Verkauf auf Hand halten, und an den allerniedrigsten Preißen verkaufen werden.

☞ Alle Arten Häute werden immer eingenommen und dafür der höchste Marktpreis bezahlt.

Als junge Anfänger bitten sie um geneigten Zuspruch, und versprechen alles Mögliche zu thun um einen jeden Ansprechenden, hinsichtlich der Preiße und die Güte der Waaren, zu befriedigen.

Walter J. Grim,
Joseph Hecker.

December 9. 1857 nq3M

Nachricht.

Unterzeichneter gibt hierdurch Nachricht, daß er schon vor einiger Zeit das Currier-Geschäft aufgegeben hat,—und ersucht nun Alle und Jede, die ihm noch auf irgend eine Weise schuldig sind, innerhalb 4 Wochen bei ihm anzurufen und abzubezahlen. Nach dem Verlauf besagter Zeit werden die Rechnungen einem Friedensrichter zum Einsammeln übergeben. Wer daher Unkoßen erhält, der hat sich dies selbst zu verdanken.

William Grim.

Allentaun, Februar 10, 1858. nq1m